



„Aber über euch wird mein Name leuchten; die Sonne der Gerechtigkeit wird aufgehen mit Heilung in ihren Flügeln. Ihr werdet springen wie gemästete Kälber.“

Danke an meine Freunde in und aus Indien.

VJ, VK, Arun & Syed

Für unermessliche Geduld und Feuereifer während der
Schriftstudien in den dunklen Jahren 2021 & 2022.

7.000 Kilometer. Ein Team. Zwei Kontinente.

Ein Gott.

பரலோகப் படைகளின் யெகோவா சொல்வது இதுதான்: “அவர்களை என்னுடைய விசேஷ சொத்தாக்குவேன். அந்த நாளில் அவர்கள் எனக்குச் சொந்தமாவார்கள். கீழ்ப்படிந்து நடக்கிற ஒரு மகனுக்கு அப்பா கரிசனை காட்டுவது போல நான் அவர்களுக்குக் கரிசனை காட்டுவேன். அப்போது, நீதிமானுக்கும் கெட்டவனுக்கும், கடவுளுக்குச் சேவை செய்கிறவனுக்கும் செய்யாதவனுக்கும் உள்ள வித்தியாசத்தை நீங்கள் மறுபடியும் பார்ப்பீர்கள்.”

Paralōkap paṭaikaḷiṇ yekōvā colvatu itutān: “Avarkaḷai ennuṭaiya vicēṣa cottākkuvēṇ. Anta nālil avarkaḷ enakkuc contamāvārkaḷ. Kīlppaṭintu naṭakkira oru makaṇukku appā karicaṇai kāṭṭuvatu pōla nāṇ avarkaḷukkuc karicaṇai kāṭṭuvēṇ. Appōtu, nītimānukkum keṭṭavaṇukkum, kaṭavulukkuc cēvai ceykiravaṇukkum ceyyātavaṇukkum uḷḷa vittiyācattai nīṅkaḷ maru- paṭiyum pārppīrkaḷ.”



Das Christentum

Die Hindusekte Europas

Marco Zanoni



© 2023 Marco Zanoni

ISBN Softcover: 978-3-347-98790-6

ISBN Hardcover: 978-3-347-98791-3

ISBN E-Book: 978-3-347-98792-0

ISBN Großschrift: 978-3-347-98793-7

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	10
----------------------	-----------

Kapitel 1 – YHWH im indischen Rigveda....13

1.1 - 01.036.01 (Mandala. Sukta. Rik)	16
1.2 - 01.059.04 (Mandala. Sukta. Rik)	18
1.3 - 01.071.07 (Mandala. Sukta. Rik)	20
1.4 - 01.072.08 (Mandala. Sukta. Rik)	22
1.5 - 01.142.07 (Mandala. Sukta. Rik)	24
1.6 - 02.035.09 (Mandala. Sukta. Rik)	26
1.7 - 02.035.14 (Mandala. Sukta. Rik)	28
1.8 - 03.001.04 (Mandala. Sukta. Rik)	30
1.9 - 03.001.06 (Mandala. Sukta. Rik)	32
1.10 - 03.001.09 (Mandala. Sukta. Rik)	34
1.11 - 03.001.12 (Mandala. Sukta. Rik)	36
1.12 - 03.002.09 (Mandala. Sukta. Rik)	38
1.13 - 03.003.08 (Mandala. Sukta. Rik)	40
1.14 - 03.005.05 (Mandala. Sukta. Rik)	42
1.15 - 03.005.09 (Mandala. Sukta. Rik)	44
1.16 - 03.028.04 (Mandala. Sukta. Rik)	46
1.17 - 04.005.02 (Mandala. Sukta. Rik)	48
1.18 - 04.005.06 (Mandala. Sukta. Rik)	50
1.19 - 04.007.11 (Mandala. Sukta. Rik)	52
1.20 - 04.013.03 (Mandala. Sukta. Rik)	54
1.21 - 04.058.07 (Mandala. Sukta. Rik)	56
1.22 - 05.001.01 (Mandala. Sukta. Rik)	58
1.23 - 05.005.06 (Mandala. Sukta. Rik)	60
1.24 - 05.016.04 (Mandala. Sukta. Rik)	62
1.25 - 05.029.02 (Mandala. Sukta. Rik)	64
1.26 - 05.041.07 (Mandala. Sukta. Rik)	66
1.27 - 06.017.07 (Mandala. Sukta. Rik)	68
1.28 - 07.006.05 (Mandala. Sukta. Rik)	70
1.29 - 07.008.02 (Mandala. Sukta. Rik)	72
1.30 - 07.056.22 (Mandala. Sukta. Rik)	74
1.31 - 07.070.03 (Mandala. Sukta. Rik)	76

1.32 - 08.013.20	(Mandala. Sukta. Rik)	78
1.33 - 08.013.24	(Mandala. Sukta. Rik)	79
1.34 - 09.033.05	(Mandala. Sukta. Rik)	80
1.35 - 09.075.01	(Mandala. Sukta. Rik)	82
1.36 - 09.092.04	(Mandala. Sukta. Rik)	84
1.37 - 10.011.01	(Mandala. Sukta. Rik)	86
1.38 - 10.092.02	(Mandala. Sukta. Rik)	88
1.39 - 10.093.01	(Mandala. Sukta. Rik)	90
1.40 - 10.099.04	(Mandala. Sukta. Rik)	92
1.41 - 10.110.03	(Mandala. Sukta. Rik)	94
1.1.1 - Die Schlussfolgerungen aus den neuen Übersetzungen		96

Kapitel 2 - Die Shiva Linga in der Bibel98

2.1 - Das OM in der Bibel.....	101
--------------------------------	-----

Kapitel 3 - Dreieinigkeit - Trimurti.....125

Kapitel 4 - Die Spuren des historischen Jesus von Nazareth in Indien132

Kapitel 5 - Bhagavad Gita und die Bibel: Krishna vs. Christus.....135

5.1 - Die Bibel zu Gita 4:7.....	138
5.2 - Die Bibel zu Gita 4:8.....	140
5.3 - Die Bibel zu Gita 6:30.....	143
5.4 - Die Bibel zu Gita 8:17.....	144
5.5 - Die Bibel zu Gita 8:23-26	146
5.6 - Die Bibel zu Gita 9:16-18	150
5.7 - Die Bibel zu Gita 10:15.....	153
5.8 - Die Bibel zu Gita 10:20.....	155
5.9 - Die Bibel zu Gita 10:33.....	157
5.10 - Die Bibel zu Gita 10:39.....	159
5.11 - Die Bibel zu Gita 18:66	160
5.12 - Offenbarung 3:21	166

Kapitel 6 - Vedische Eschatologie und die Wiederkehr Christi.....171

6.1 - Genesis 1:1	174
-------------------------	-----

6.2 - Aussendung des Sohnes.....	177
6.3 - Kreuzigung.....	178
6.4 - Auferstehung	182
6.5 - Himmelfahrt.....	183
6.6 - Millennium Herrschaft des Christus.....	183
6.7 - Neuer Himmel und Neue Erde.....	184
6.8 - Sabbat Millennium Eschatologie.....	186

Kapitel 7 - Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.....188

Kapitel 8 - Le'Olam Yehovah: Mein Name für immer 198

8.1 - Yeshua	203
8.2 - IESVS NAZARENVS REX IVDÆORVM.....	205

Kapitel 9 - Autorenkommentar210

ChatGPT.....	211
Google Bard.....	213

Kapitel 10 - Kommentar zu den Versen des Rigvedas 216

10.1 - 01.071.07 (Mandala. Sukta. Rik)	217
10.1.1 - Die Bibel zu Rigveda 01.071.07.....	223
10.2 - 01.072.08 (Mandala. Sukta. Rik)	224
10.2.1 - Die Bibel zu Rigveda 01.072.08.....	230
10.3 - 01.142.07 (Mandala. Sukta. Rik)	232
10.3.1 - Die Bibel zu Rigveda 01.142.07.....	237
10.4- 02.035.09 (Mandala. Sukta. Rik)	238
10.4.1 - Die Bibel zu Rigveda 02.035.09.....	244
10.5 - 02.035.14 (Mandala. Sukta. Rik)	246
10.5.1 - Die Bibel zu Rigveda 02.035.014.....	258
10.6 - 03.001.04 (Mandala. Sukta. Rik)	261
10.6.1 - Die Bibel zu Rigveda 03.001.04.....	268
10.7 - 03.002.09 (Mandala. Sukta. Rik)	269
10.7.1 - Die Bibel zu Rigveda 03.002.09.....	277
10.8 - 03.003.08 (Mandala. Sukta. Rik)	279
10.8.1 - Die Bibel zu Rigveda 03.003.08.....	285
10.9 - 03.005.05 (Mandala. Sukta. Rik)	286

10.9.1 - Die Bibel zu Rigveda 03.005.05.....	292
10.10 - 05.001.01 (Mandala. Sukta. Rik)	293
10.10.1 - Die Bibel zu Rigveda 05.001.01.....	296
10.11 - 05.029.02 (Mandala. Sukta. Rik)	297
10.11.1 - Die Bibel zu Rigveda 05.029.02.....	301
10.12 - 07.056.22 (Mandala. Sukta. Rik)	303
10.12.1 - Die Bibel zu Rigveda 07.056.22.....	307
10.13 - 07.070.03 (Mandala. Sukta. Rik)	313
10.13.1 - Die Bibel zu Rigveda 07.070.03.....	319
10.14 - 09.033.05 (Mandala. Sukta. Rik)	323
10.14.1 - Die Bibel zu Rigveda 09.033.05.....	327
10 15 - 09.075.01 (Mandala. Sukta. Rik)	330
10.15.1 - Die Bibel zu Rigveda 09.075.01.....	339
10.16 - 10.110.03 (Mandala. Sukta. Rik)	344
10.16.1 - Die Bibel zu Rigveda 10.110.03.....	353

Glossar	356
----------------------	------------

Literatur & Quellen	358
--------------------------------------	------------

Bücher.....	358
Online Schriften	360
Online Artikel.....	361
Johannes 14:6.....	363

Versübersicht und Übersetzungen der Logien	367
---	------------

Nachruf	381
----------------------	------------

Das letzte Wort	382
------------------------------	------------

Vorwort

Sie haben es erspürt. Nicht, dass sich die Welt seit jeher in einer steten Erneuerung und Fortschritt befindet, sondern dass dieser Wandel stetig schneller voranschreitet.

Dabei spreche ich nicht von den offen gezeigten weltlichen Angelegenheiten wie Politik, Gesetze und Regierungen, die allesamt kommen und abdanken.

Ich erzähle von Vorgängen, die geistiger Natur sind. Das sind anderweitig kulturelle Aspekte in Art und Stil von Kunst. Kunstwerke stehen für den Zeitgeist ihrer Entstehung, wenigstens davon ist universell zeitlos.

Literatur ist zum Beispiel ein solches Medium des Zugs der Zeit. Schnell fallen einem berühmte Dichter und Denker ein. Mir ausgerechnet nicht.

Nicht aufgrund dessen, dass ich keine Namen zu listen vermöchte, sondern weil wir einmal wieder in Zeiten des vorausseilenden Gehorsams leben. Zu allem Überfluss man heute nicht mehr sicher ist, für welchen Autor man morgen geächtet wird. Ächten ist das alt-hergebrachte Wort für „canceln“. Ächtungskultur sonach.

Da sie gnädige „lesende Person“, liebe Leserinnen und Leser, dieses Buches trotz des Titels nicht abgeschreckt waren, einen Blick hinein zu werfen, werde ich dafür sorgen, dass sie aus dem Stauen nicht mehr herauskommen.

Nach Jahrzehnten der religiösen Konflikte auf dieser Welt - wenn nicht überdies Jahrhunderten! Ist es an der Zeit, sich an den Anfang zu stellen und die Wurzeln unserer Konfession zu ergründen, damit aus einem Glauben am Ende Gewissheit wird.

Das Europa des 21. Jahrhunderts wohnt in einem ausgiebigen Wandel und die Europaunion mit ihren knappen um die 30 Jahren des Bestehens in einer Identitätsfindung.

Viele andere Regionen dieser Welt ebenfalls. Afrika, Asien - allem voran der Subkontinent Indien sowie der Mittlere Osten.

Es ist der natürliche Lauf des Geschehens, wenn man sich das jeweilige Durchschnittsalter der Bevölkerungen dieser Länder und Kontinente ansieht. Eine Generation wird pensioniert und eine beträchtlich große und recht junge Kohorte sucht ihren Platz in der Welt und ihre Stimme, um sich Gehör zu verschaffen.

Dabei reißen oft alte Wunden und Bürden der Vorgängergeneration auf. Der erstarkende Postkolonialismus in ehemaligen Kolonien Europas ist ein Symptom dafür.

Gleichzeitig treten immer mehr Menschen in europäischen Ländern aus den christlichen Kirchen aus, deren Kreuz zum Inbegriff der Kolonialzeit und Unterdrückung ganzer Völker wurde.

Ich werde ihnen in diesem Buch nach Möglichkeit kompakt einen Anstoß geben, auf ihre eigene und persönliche Reise des Glaubens zu gehen, in dem ich sie mit bis an den Anfang nehme. Zum Ursprung aller Religionen und inspirierter Schriften, um ihnen gleichzeitig eindrücklich das Ende vor Augen zu führen.

Die Jünger sprachen zu Jesus: „Sage uns, wie unser Ende sein wird.“

Jesus sprach: „Habt ihr denn schon den Anfang entdeckt, daß ihr nach dem Ende fragt? Denn dort, wo der Anfang ist, dort wird auch das Ende sein. Selig, wer am Anfang stehen wird, und er wird das Ende erkennen und den Tod nicht schmecken.“

- Das Evangelium nach Thomas (Logion 18)

Kapitel 1 – YHWH im indischen Rigveda

येशुः तान् अवदत् , ॐ अहं युष् माकं वदामि, अब्राहमस् य जन्मनः पूर्वम् अहं आसम्।

- Johannes 8:58

Dieser Ausspruch von Jesus in der Bibel gilt allgemein als Offenbarungseid des Messias, mit welchem er seine unsterbliche und zeitlose Natur zum Ausdruck bringt. Er beansprucht hier für sich derjenige zu sein, der für immer und ewig lebt und bereits im sogenannten Alten Testament der Heiligen Schrift das Wort innehatte.

Da dies zusammengefasst bedeutet „Er ist der, der ist.“, begehrten die Juden ihn in den darauf folgenden Versen aufgrund einer in ihren Ohren blasphemischen Aussage zu steinigen - es gelang ihnen wie auch immer nicht.

Umso faszinierender wird diese Aussage, wenn man sich vor Augen führt, dass bereits der indische Rigveda den Gott der Bibel, wie ebenso seinen Sohn namentlich erwähnt. Ja fehlerlos gelesen. Ich werde es ihnen im Folgenden obendrein anhand der indischen Schriften beweisen. Hierzu vorab ein paar Informationen, die zum leichteren Verständnis beitragen.

Die ältesten Schriften des Hinduismus sind die sogenannten Veden oder der Veda. Bestehend aus vier Schriftwerken, dem Rigveda, Samaveda, Yajurveda, Atharvaveda. Wobei der älteste Teil der Hinduschriften der Rigveda ist.

Zunächst eine rein mündliche Überlieferung von Offenbarungsgesängen in früh vedischer Sprache. Durch die sogenannten Rischis - die Heiligen der vedischen Epoche - wurden diese Gesänge nach gegenwärtiger Schätzung um das Jahr 1.200 vor Christus verschriftlicht und in der Devanagarschrift in der Sprache Sanskrit in Gestalt des heutigen Rigveda niedergeschrieben.

Der Rigveda beinhaltet diese Loblieder, gegliedert in 10 Liederkreisen, den Mandalas. Jedes Mandala besteht aus einer Reihe von Lobgesängen und diese Hymnen aus einzelnen Versen. Je nach Zählweise existiert der Rigveda aus 1028 Hymnen.

Im Mittelpunkt der Gesänge steht das Opferfeuer in Gestalt des Feuergottes Agni. Dieser existiert sowohl in einer himmlischen unsichtbaren wie auch in einer manifestierten irdischen Form.

Daneben werden ebenso weitere physikalische sowie universelle Phänomene in Gestalt von Gottheiten definiert und namentlich angerufen.

Einen Gott übersieht man im Rigveda leicht, da sein Ehrfurcht einflößender Name in der Funktion eines Epithetons zu den anderen Bezeichnungen benutzt wird.

In insgesamt 41 Hymnen des indischen Rigvedas taucht der heilige Name des Gottes aus der Bibel auf.

In der westlichen Welt und im Juden- und Christentum bekannt unter dem Begriff Tetragrammaton.

יהוה
(YHWH)
यही

Der ursprüngliche Hinduismus war ebenfalls eine monotheistische Religion. Die Grundlehre der Veden spricht genauso von einem einzelnen Schöpfergott. Indizien, die auf diesen frühen Monotheismus hinweisen, finden sich über die vier Veden und gleichfalls den Upanischaden verstreut.

Die Charakteristika, die diese Verse dabei beschreiben, entsprechen genauestens dem Gott der Bibel.

Er ist der souveräne Herrscher des Universums.

-Rigveda 6.36.4

(...) von diesem Gott kann man sich keine Bilder machen.

- Yajurveda 3:32

Wahrlich, er ist eine einzige, unteilbare, höchste Realität.

- Atharva Veda 13.4.20

Es gibt nur einen, der angebetet werden sollte von den Menschen.

- Atharva Veda 2.2.1

Die 41 Hymnen aus dem Rigveda sind an verschiedenartige Gottheiten gerichtet, werden im Folgenden dennoch chronologisch nach Mandala und Hymne sortiert wieder gegeben.

Jeweils im original Devanagari Schriftsatz mit Akzent, in welchem der Name Yehovah in seinen unterschiedlichen Deklinationen hervorgehoben ist.

Sowie eine moderne Hindi-Interpretation (auf Deutsch übersetzt) - sofern verfügbar. Ebenfalls zu jedem Vers angefügt ist die inzwischen gemeinfreie Übersetzung des deutschen Indologen Karl Friedrich Geldner.

Am spannendsten ist die Deutung des Sanskrit mithilfe des Google Übersetzers. Teilweise lassen sich die antiken Gesänge schwer bis gar nicht wörtlich in eine heutige Sprache übertragen, daran scheitert dann auch der maschinelle Übersetzer. Sie erkennen das an stellenweise fragmentierten Hebräischen Passagen. Dennoch sind die gewonnenen Erkenntnisse über die älteste Schrift aus dieser Epoche aufregend wie ein Krimi. Aber lesen sie bitte selbst.

1.1 - 01.036.01 (Mandala. Sukta. Rik)

Samhita Devanagari Accent

प्र वो॑ य॒हं पु॒रु॒णां वि॒शां दे॒वय॒तीनां॑ ।
अ॒ग्निं सु॒क्तेभि॒र्वचो॑भिरीमहे यं सी॒मिद॒न्य ई॒ळते॑ ॥

Samhita Roman Accent

prá vo **yahvám** puruṇām viśām devayatīnām ।
agním sūktébhirvácobhirīmahe yám sīmídanyá īlate ॥

Padapatha Devanagari Accent

प्र । वः । य॒हम् । पु॒रु॒णाम् । वि॒शाम् । दे॒वऽय॒तीना॑म् ।
अ॒ग्निम् । सु॒ऽउ॒क्तेभिः॑ । वचः॑ऽभिः । ई॒महे॑ । यम् । सी॒म् । इत् । अ॒न्ये । ई॒ळते॑ ॥

Sri Aurobindo Interpretation

Als Meister vieler Völker, die sich für die Gottheit einsetzen, suchen wir für dich mit Worten von vollkommenem Ausdruck, Agni, den auch andere überall begehren.

Karl Friedrich Geldner

Wir treten für euch mit wohlgesetzten Reden vor Agni, den Jüngsten unter vielen, den Herrn der gottergebenen Stämme, den auch die anderen anrufen.

Google Übersetzer (Marco Zanoni)

Herr vieler, die für die Göttlichkeit gearbeitet haben, wir suchen dich in Worten mit vollkommenem Ausdruck, Agni, den auch andere überall suchen.

Hebräisch aus dem Samhita und Rekonstruktion (Google)

אדון רבים שעמל על האלוהות, אנו מחפשים אותך במילים של ביטוי
מושלם, אגני, שגם אחרים מחפשים אותו בכל מקום

1.2 - 01.059.04 (Mandala. Sukta. Rik)

Samhita Devanagari Accent

बृहती इव सूनवे रोदसी गिरो होता मनुष्योऽं न दक्षः ।
स्वर्वते सत्यशुष्माय पूर्वैर्वैश्वानराय नृतमाय यहीः ॥

Samhita Roman Accent

brhatī iva sūnāve rōdasī gīro hōtā manuṣyó ná dākṣaḥ ।
svārvate satyāśuṣmāya pūrvīrvaiśvānarāya nṛtamāya **yahvīḥ** ॥

Padapatha Devanagari Accent

बृहती इवेति बृहतीऽइव । सूनवे । रोदसी इति । गिरः । होता । मनुष्यः । न । दक्षः ।
स्वःऽवते । सत्यऽशुष्माय । पूर्वीः । वैश्वानराय । नृतमाय । यहीः ॥

Sri Aurobindo Interpretation

Himmel und Erde wachsen für den Sohn wie größere Welten.
Dann singt der opfernde Priester die heiligen Worte, so wie es ein
Mann mit anspruchsvollen Fähigkeiten tun würde. An Vaisvanara,
für diesen stärksten Gott, der das Licht der Sonnenwelt und die
vielen mächtigen Wasser mit sich bringt, weil seine Stärke aus der
Wahrheit kommt.

Hindi Interpretation

Wie die größeren Welten wachsen (zunehmen) Himmel und Erde auf den Höchsten Sohn zu. Er gehört zu unserem Yagya und singt unsere Worte wie ein weiser Mann. Gegrüßet seist du Vaisvanara, gegrüßt seist du dieser mächtigen Gottheit, die das Licht der Sonne und ihre vielen mächtigen Wasser mit sich bringt, denn seine Macht ist die der Wahrheit.

Karl Friedrich Geldner

Die beiden Welten sind ihm wie zwei hehre Mütter dem Sohne. Lobesworte spende ich geschickt wie der menschliche Hotri es zu sein vermag. Dem Sonnenhaften, von echtem Mute, dem männlichsten Vaisvanara dienen viele jüngste Frauen.

Google Übersetzer (Marco Zanoni)

Der Priester, der so groß ist wie die Sonne, kennt sich nicht mit dem Himmel aus. Die Yahvīs sind die Quelle der himmlischen Planeten, die Quelle der Wahrheit, die Quelle des Feuers und die Quelle des Tanzes.

Hebräisch aus dem Samhita und Rekonstruktion (Google)

הכהן, שהוא גדול כמו השמש, אינו מיומן בשמים
הם מקור כוכבי הלכת השמימיים, מקור האמת, מקור Yahvīs-ה
האש ומקור הריקוד

1.3 - 01.071.07 (Mandala. Sukta. Rik)

Samhita Devanagari Accent

अग्निं विश्वा अ॒भि पृ॒क्षः सच॑न्ते समु॒द्रं न स्र॑वतः स॒प्त य॒हीः ।
न जा॒मिभि॑र्वि चि॒किते॑ वयो॑ नो वि॒दा दे॒वेषु॑ प्रम॑तिं चि॒कित्वा॑न् ॥

Samhita Roman Accent

agnīm víśvā abhí pṛkṣaḥ sacante samudrām ná sra vátaḥ sapṭá
yahvīḥ ।
ná jāmíbhirví cikite váyo no vidá devēṣu prāmatim cikitvān ॥

Padapatha Devanagari Accent

अग्निम् । विश्वाः । अभि । पृक्षः । स॒च॒न्ते । समु॒द्रम् । न । स्र॑वतः । स॒प्त । य॒हीः ।
न । जा॒मिभिः । वि । चि॒किते । वयोः । नः । वि॒दाः । दे॒वेषु । प्रम॑तिम् । चि॒कित्वा॑न् ॥

Sri Aurobindo Interpretation

Alle Befriedigungen haften am Feuer, wenn die sieben mächtigen Flüsse in den Ozean mündeten. Unser Wachstum des Seins wurde von deinen Gefährten nicht wahrgenommen, aber du, der es wahrgenommen hat, teile den Göttern dein Wissen mit. 19 (16HT-MF 102)

Hindi Interpretation

Alle Befriedigungen haften am Feuer, so wie die sieben Flüsse in den Ozean mündeten. Ihre Gefährten haben die Zunahme unserer Macht nicht erkannt, aber Sie, die Sie erkannt haben, geben dieses Wissen an die Götter weiter (oder nutzen das Wissen der Götter für uns).